

22. Juli 2015

Nach dem Regen abgehoben

Über 100 Piloten beim Regiocup Südschwarzwald / Diskutiert wurde auch über Windräder.



Start zum Regiocup am Kandel. Foto: ZVg

WALDKIRCH. Am Samstag feierte einer der ältesten Drachen- und Gleitschirmclub Deutschlands sein 40-jähriges Bestehen: der DGFC Südschwarzwald. Nachdem die Regenfront des Vormittages sich verzogen hatte, konnten die ersten Pilotinnen und Piloten am Kandel gegen 15 Uhr starten. Auf Grund der wetterbedingten Verzögerung des Wettbewerbs bestand die Aufgabe darin, trotz der späten Startzeit eine möglichst weite Strecke im Elztal zu fliegen.

Trotz des Regens am Vormittag und der damit schwächeren Thermik wurden bei den Drachen Strecken von über 60 Kilometern und bei den Gleitschirmfliegern von knapp 40 Kilometern geflogen. An diesem seit 2005 regelmäßig ausgetragenen sportlichen Wettbewerb nahmen dieses Jahr mehr als 100 Pilotinnen und Piloten aus Vereinen aus dem Wiesental, vom Blauen und Schauinsland/Freiburg, aus Schaffhausen und aus Bernau, aus Wehr, dem Münstertal, Simonswäldertal und Elztal teil.

Sieger bei den Drachenfliegern wurde der Weltrekordhalter Jochen Zeyher aus Gundelfingen vor seinem Nationalmannschaftskollegen Roland Wöhrle aus dem Kinzigtal und Frank Frankus, Freiburg. Den ersten Platz bei den Paraglidern holte sich Steffan Wieland von den Elztalfliegern aus Elzach vor Franz Müller, ebenfalls vom Verein Elztalflieger, und Daniel Römer vom heimischen DGFC. Bei den Damen gewann Andrea Veit vom DGFC-Südschwarzwald. Die Vereinswertung bei den Drachenfliegern ging an den Gastgeber DGFC-Südschwarzwald; die Elztalflieger aus Elzach sicherten sich die Vereinswertung im Gleitschirmfliegen.

Am Abend lud dann der Verein alle Teilnehmer und seine Vereinsmitglieder zu einem Sommerfest am Campingplatz Elztalblick ein. Zu Beginn begrüßte der Vorsitzende des Vereins, Jürgen Müller, die rund 300 Gäste und Vereinsmitglieder und bedankte sich bei dem Organisationsteam für die außerordentlich gute Vorbereitung und Durchführung des Regiocup. Müller gab einen kleinen Rückblick in die 40-jährige Vereinsgeschichte und erwähnte auch die vielen sportlichen Erfolge des Vereins. Neben zahlreichen Deutschen Meistern errangen die Drachenflieger auch zwei Weltmeistertitel.

Der CDU-Bundestagsabgeordnete Peter Weiß gratulierte dem Verein zum "Erwachsen werden", denn erst mit 40 Jahren ist man nach einem Sprichwort richtig erwachsen und reif. Die vielen bunten Gleitschirme am Himmel im Elztal und über dem Kandel seien eine touristische Bereicherung, daher dürften die geplanten Windräder am Altersbach diesen wunderschönen Flugsport in unserer Region nicht vernichten, so der Bundestagsabgeordnete in seinem Grußwort. Weiß weiter: "Zur Energiewende gibt es keine Alternative, aber der Kandel ist der herausragende Berg des Landkreises, Naherholungsgebiet für viele Menschen, daher sollte er frei von Windrädern bleiben."

Im Namen des neuen Oberbürgermeister Roman Götzmann gratulierte sein Stellvertreter Joseph Rothmund zum Jubiläum des Vereins. Auch Rothmund sprach die Energiewende an und betonte, dass für die Vorrangflächen Windenergie am Altersbach ein Kompromiss gefunden werden müsse, damit die Fliegerei am Kandel auch künftig noch sicher möglich ist. Der Vorsitzende des CDU-Stadtverbandes Waldkirch, Christian Ringwald, beglückwünschte den Drachen- und Gleitschirmfliegerverein zu den hervorragenden sportlichen Leistungen der vergangenen 40 Jahren. Ihn freue es besonders, dass so viele Fliegerinnen und Flieger von befreundeten Vereinen zum Regiocup und Fliegerfest nach Waldkirch gekommen sind. Dies zeige die besondere Attraktivität des Kandel für diesen Flugsport, daher sollten am Altersbach keine Windräder errichtet werden. Das Bekenntnis zum Flugsport am Kandel in allen Grußworten erfreute die vielen Vereinsmitglieder.

Jürgen Holzer, Vorsitzender der Bergwacht Waldkirch, betonte die besondere Verbundenheit und Freundschaft zwischen der Bergwacht und dem DGFC. Er erinnerte auch an so manche Rettung aus Bäumen und wünschte allen Fliegerinnen und Fliegern unfallfreie Flüge, damit noch viele Jahre die bunten Gleitschirme überm Kandel schweben.

Nachdem offiziellen Teil des Sommerfest konnte die reich bestückte Grillstation des

Campingplatzes gestürmt werden, die Band Landslide aus dem Glottertal heizte bis spät in die Nacht ein, nur kurz unterbrochen von der Siegerehrung des Regiocup. Ein gelungenes und würdiges Fest zum 40. Geburtstag des DGFC-Südschwarzwald!

Autor: bz